

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des

GEMEINDERATES

am Dienstag, den 19.08.2025, um 19:30 Uhr, im großen Sitzungssaal des Gemeindeamtes.

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:39 Uhr

Die Einladung erfolgte am 14.08.2025 mittels Einladungskurrende per E-Mail.

Anwesend waren:

- | | |
|---------------------------|-------------------------|
| 1. Bürgermeister | René Klimes |
| 2. Vizebürgermeisterin | Claudia Mozelt |
| 3. Geschf. Gemeinderätin | Dorina Sommer |
| 4. Geschf. Gemeinderätin | Tanja Hametner |
| 5. Geschf. Gemeinderätin | Manuela Mozelt |
| 6. Gemeinderat | Michael Ramusch |
| 7. Gemeinderat Ing. | Hans-Peter Berger |
| 8. Gemeinderat Ing. | Andreas Hohenwarter, MA |
| 9. Gemeinderätin | Nina Marth |
| 10. Gemeinderätin | Brigitte Steinocher |
| 11. Gemeinderätin Ing. | Katharina Weber |
| 12. Gemeinderätin | Kristina Hasenöhr |
| 13. Gemeinderat | Hans Bulant |
| 14. Gemeinderat | Andreas Listmayr |
| 15. Gemeinderat Mag. (FH) | Werner Besenbäck |
| 16. Gemeinderätin | Andrea Komzak |

Entschuldigt:	Geschf. Gemeinderat	Wolfgang Gosch
	Gemeinderätin	Ines Grassel
	Gemeinderätin	Sophie Kailer, BEd MA

Vorsitzender:	Bürgermeister	René Klimes
---------------	---------------	-------------

Schriftführer:	VB	Tanja Hametner
----------------	----	----------------

Die Sitzung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

TAGESORDNUNG lt. Einladungskurrende:

1. Protokoll der letzten Sitzung
2. EEG Thermenstrom, Energiegemeinschaft
3. Mietverträge / Pachtverträge / Nutzungsvereinbarungen

4. Kaufanbot BMLV Parz. 1248/5
5. ASBÖ Günselsdorf Abtretung an Landesverband, Zuschuss
6. Ansuchen Umwidmung Parz. 1176/24, 1176/80
7. Ansuchen FF Blumau, Servicekosten
8. Subventionsansuchen ASK Blumau
9. Löschungserklärung EZ 854
10. Partnerschaftsübereinkommen Volkshilfe NÖ, TBE
11. Blumauer Nahversorgungs GmbH, Bilanz 2024
12. Änderung 1-2025, Bebauungsplan / Denkmalpflegeplan
13. Tarife Kindergarten
14. Fördervertrag Regionale Gesundheitskoordinatorin, Tut gut, Land NÖ
15. Personalangelegenheiten – NICHT ÖFFENTLICH

Verlauf der Sitzung:

Bürgermeister Klimes begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Entschuldigt sind Geschf. Gemeinderat Wolfgang Gosch, Gemeinderätin Sophie Kailer, BEd MA und Gemeinderätin Ines Grassel. Die Einladungskurrende wurde den Mitgliedern termingerecht zugesandt. Gegen die Tagesordnung gibt es keine Einwände.

Top 1: Protokoll der letzten Sitzung:

Das Protokoll der letzten Sitzung des Gemeinderates ist den Parteienvertretern zeitgerecht zugestellt worden. Nachdem gegen den vorliegenden Entwurf kein schriftlicher Einwand vorliegt, gilt das Protokoll gemäß NÖ Gemeindeordnung als genehmigt.

Top 2: EEG Thermenstrom, Energiegemeinschaft:

Bgm. Klimes berichtet, dass im Gemeinderat vor ein paar Jahren bereits über den Beitritt zu einer Energiegemeinschaft gesprochen wurde. Mittlerweile ist das System ausgereifter und attraktiv für unsere Gemeinde. Bgm. Klimes übergibt das Wort an Christian Mesterhazi, Vorstand der Energiegemeinschaft Tattendorf.

Herr Mesterhazi erklärt, welche Vorteile eine Energiegemeinschaft hat. Die EEG Tattendorf wurde als Energiegenossenschaft (gemeinnützig und nicht gewinnorientiert- dieser soll reinvestiert werden) gegründet, wodurch eine Rechts- und Haftungssicherheit besteht. Jedes Mitglied haftet mit dem Doppelten der Mitgliedseinlage. Diese beträgt 50 Euro (bei Austritt erhält man diese wieder zurück). Bei einem Verein kann der Obmann mit seinem Privatvermögen haftbar gemacht werden, dies kann hier nicht passieren. Es findet jährlich eine Generalversammlung mit Bericht über die Geschäftsgebarung statt. Die BEG (Bürgerenergiegemeinschaft) besteht aus jeweils 1 Funktionär pro Mitgliedsgemeinde- bzw. gemeinschaft. Überregional kann durch die BEG der Strom vermarktet werden, sollte er in der Gemeinde nicht verbraucht werden können. Auch Projektmanagement gehört zu den Aufgaben der BEG, so kann auch eine Bürgerbeteiligung „Sonnenkraftwerk Gemeinde“ gegründet

werden. 2-4 Megawatt Großspeicher und Wasserkraft sollen zum Beispiel gefördert werden. Die Preislage soll stabil und fair sein, sowohl für Einspeiser als auch für Bezieher. Der Gemeinde entstehen keine Kosten. Es soll eine Energiegemeinschaft Blumau-Neurißhof gegründet werden, der Einspeiser und Bezieher beitreten können (auch die Gemeinde selbst). Die BEG Tattendorf bietet die Plattform bzw. Basis der einzelnen Energiegemeinschaften in den Gemeinden; Oberwaltersdorf, Teesdorf und Günselsdorf sind auch bereits eingetreten und Gespräche gibt es auch mit Berndorf. Über die BEG laufen dann sämtliche administrativen und organisatorischen Dinge (Verrechnung etc.), mit der die Gemeinde Blumau-Neurißhof bzw. die eigene Energiegemeinschaft nicht belastet wird. Der Bezug kostet aktuell 25 Cent/kWh (alles inklusive), die Einschaltgebühr 25 Euro einmalig pro Anschluss, die monatliche Grundgebühr 2,50 netto Euro zur Deckung der Kosten der BEG. Für die Einspeisung erhält man 10,5 Cent/kWh. Der große Vorteil ist eine Ersparnis bei den Netzgebühren von 28%, die in Zukunft bedeutender als der Strompreis sein werden und laut Regierungsvorhaben auch für die Einspeiser in Zukunft als neue Gebühr eingeführt werden soll. Die BEG steht den Interessenten und Mitgliedern bei Fragen zur Verfügung und versucht auch Abnehmer zu lukrieren, sowohl private als auch gewerbliche. Die Tarife sind attraktiver als die der ÖMAG und werden alle drei Monate durch den Vorstand bestimmt. Die Abrechnung erfolgt monatlich. Herr Mesterhazi schlägt vor, dass die Gemeinde der EEG Tattendorf beitrifft, um das System kennen zu lernen. Dann erst soll die EEG Blumau-Neurißhof gegründet werden.

Bgm. Klimes stellt den Antrag, dass die Gemeinde der EEG Tattendorf beitrifft.
Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 3: Mietverträge / Pachtverträge / Nutzungsvereinbarungen:

Bgm. Klimes legt sämtliche Miet-/Nutzungs- und Pachtverträge, welche seit der letzten Sitzung aufgesetzt wurden, vor:

- Gartenpachtvertrag Grabeland Nr. 73, 27-28, 235, 220, 6
- Garagenmietvertrag Nr. 10, 11, 27
- Nutzungsvereinbarung vom 14. & 15.06.2025, 21.06.2025, 05.08.2025

Der Gemeindevorstand hat folgenden Antrag und gleichlautende Empfehlung an den Gemeinderat gestellt: „Der Gemeinderat möge alle bestehenden Miet-/ Pachtverträge und Nutzungsvereinbarungen, welche bis zur Gemeinderatssitzung vorliegen, genehmigen.“

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 4: Kaufanbot BMLV Parz. 1248/5:

Bgm. Klimes berichtet, dass die Fläche Parz. 1248/5 (Trennstück aus Grdst. Nr. 1248/28 und 1248/13, EZ 351) für den Verschwenk bei der Ortseinfahrt Neurißhof eine Größe von 362m² hat und vom Bundesheer um € 2.725,86 erworben werden kann – Kaufvertrag des BMLV liegt vor. Die Fläche muss in weiterer Folge ins öffentliche Landesstraßengut abgetreten werden, anschließend muss ein Antrag an die Straßenbauabteilung des Landes NÖ gestellt werden, damit diese die Baumaßnahme zur Verkehrsberuhigung bei der Ortseinfahrt Neurißhof (Sollenauerstraße) umsetzt.

Der Gemeindevorstand hat folgenden Antrag und gleichlautende Empfehlung an den Gemeinderat gestellt: „Der Gemeinderat möge dem Erwerb der Parz. 1248/5 um € 2.725,86 die Zustimmung erteilen.“

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 5: ASBÖ Günselsdorf Abtretung an Landesverband, Zuschuss:

Bgm. Klimes berichtet, dass der ASBÖ Günselsdorf-Schönau an den Landesverband per 01.08.2025 abgetreten wurde, da die finanziellen Mittel nicht ausreichen, um ihn zu erhalten bzw. den laufenden Betrieb aufrecht zu erhalten. Bis Ende des Jahres soll die Abwicklung erfolgen. Für jede Gemeinde wird seit einigen Jahren zur Finanzierung des Rettungswesens über den NÖKAS der Rettungsschilling einbehalten, aber die zusätzlichen Zahlungen, die erforderlich waren, weil die Mittel des Landesverbandes nicht ausgereicht haben sowie die Pönalzahlungen fallen künftig weg. Die ASBÖ Dienststelle Günselsdorf wird aufrecht erhalten bleiben unter dem Namen ASBÖ Niederösterreich fortgeführt. Um die ausständigen Gehälter auszahlen zu können, benötigt der ASBÖ Günselsdorf einen finanziellen Zuschuss.

Der Gemeindevorstand hat folgenden Antrag und gleichlautende Empfehlung an den Gemeinderat gestellt: „Der Gemeinderat möge der Zahlung von € 6.000,- an den ASBÖ Günselsdorf die Zustimmung erteilen, damit die Gehälter ausbezahlt werden können.“

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 6: Ansuchen Umwidmung Parz. 1176/24, 1176/80:

Bgm. Klimes berichtet, dass ein Ansuchen von Ing. Baumann betreffend Parz. 1176/24, 1176/80 mit folgendem Inhalt vorliegt:

- Vollständige Umwidmung in Bauland Wohngebiet
- Seitlicher Bauwuch an der Grundgrenze zu Schultes auf 0, d.h. geschlossene Bebauung (Bestand ist 150cm)
- Anpassen des Flächenwidmungsplans betreffend die Höhe, an das Bestandsobjekt (Stiegenhaus), nur im Bereich Haupthaus/Stiegenhaus, hier hat der Planer übersehen das mit der neuen zulässigen Gebäudehöhe, das historische Objekt nicht sinnvoll zu bewirtschaften ist.

Der Gemeindevorstand hat folgenden Antrag und gleichlautende Empfehlung an den Gemeinderat gestellt: „Der Gemeinderat möge das vorliegende Ansuchen von Herrn Baumann ablehnen.“

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 7: Ansuchen FF Blumau, Servicekosten:

Bgm. Klimes berichtet, dass beim Tanklöschfahrzeug und beim neuen HLF2 (10 Jahre alt) Reparaturkosten in der Höhe von insgesamt € 10.639,22 anfallen, weshalb die FF Blumau um Unterstützung bittet. Bgm. Klimes schlägt vor, dass die Gemeinde 50 % der Kosten übernimmt.

Der Gemeindevorstand hat folgenden Antrag und gleichlautende Empfehlung an den Gemeinderat gestellt: „Der Gemeinderat möge dem Zuschuss von 50 % der Kosten für die Reparaturen der Feuerwehrfahrzeuge die Zustimmung erteilen.“

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 8: Subventionsansuchen ASK Blumau:

Bgm. Klimes berichtet, dass die Reparaturkosten für den Rasentraktor des ASK Blumau nicht wirtschaftlich vertretbar sind, weshalb ein neues Gerät angeschafft werden soll. Es liegt ein Kostenvoranschlag über rund € 6.900,- und ein Subventionsansuchen des ASK Blumau vor.

Bgm. Klimes schlägt vor, einen Zuschuss in der Höhe von € 5.000,- zu gewähren.

Der Gemeindevorstand hat folgenden Antrag und gleichlautende Empfehlung an den Gemeinderat gestellt: „Der Gemeinderat möge einem Zuschuss von € 5.000,- für die Anschaffung eines Rasentraktors für den ASK Blumau die Zustimmung erteilen.“

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 9: Löschungserklärung EZ 854:

Bgm. Klimes berichtet, dass ein Ansuchen bezüglich Löschung des Vorkaufsrechts betreffend EZ 854 KG 04042 (Eulenweg 26) vorliegt. Die Verpflichtungen zur Bebauung der Parzelle sind erfüllt; es wurde ein Doppelhaus errichtet und fertiggestellt.

Der Gemeindevorstand hat folgenden Antrag und gleichlautende Empfehlung an den Gemeinderat gestellt: „Der Gemeinderat möge der Löschungserklärung betreffend EZ 854 KG 04042 (Eulenweg 26) die Zustimmung erteilen.“

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 10: Partnerschaftsübereinkommen Volkshilfe NÖ, TBE:

Bgm. Klimes berichtet, dass die neue Tagesbetreuungseinrichtung in Neurißhof am 29.9.2025 feierlich eröffnet wird. Die Volkshilfe verrechnet bei bis zu 15 betreuten Kindern nur eine Gruppe. In der TBE Neurißhof werden zu Beginn 5 Kinder betreut, diese werden zu der TBE Blumau gezählt. Es ist davon auszugehen, dass die Zahl im Laufe des Jahres steigt. Das vorliegende Partnerschaftsübereinkommen für die TBE Neurißhof sieht vor, dass pro Betreuungsplatz und Jahr ein Betrag von € 3.900,- für die Gemeinde fällig wird. Zusätzlich muss ein Personal- und Sachkostenzuschuss entrichtet werden. Bei Vollauslastung (15 Kinder) ist mit einem Ausfinanzierungsbetrag von ca. € 69.000,- pro Jahr für die Gemeinde zu rechnen. Bgm. Klimes erklärt, dass künftig auch Kinder aus Neurißhof die TBE Blumau besuchen werden müssen, da der Kindergarten in Neurißhof voll ausgelastet ist, der in Blumau jedoch nicht und sie dann in diesen wechseln sollen.

Der Gemeindevorstand hat folgenden Antrag und gleichlautende Empfehlung an den Gemeinderat gestellt: „Der Gemeinderat möge dem vorliegenden Partnerschaftsabkommen mit der Volkshilfe NÖ betreffend TBE Neurißhof die Zustimmung erteilen.“

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 11: Blumauer Nahversorgungs GmbH, Bilanz 2024:

Bgm. Klimes berichtet, dass für die ordnungsgemäße Bilanzierung 2024 der Blumauer Nahversorgungs GmbH noch ein Zuschuss über € 7.500,- nötig ist.

Der Gemeindevorstand hat folgenden Antrag und gleichlautende Empfehlung an den Gemeinderat gestellt: „Der Gemeinderat möge dem Zuschuss über € 7.500,- für die Bilanzierung 2024 der Blumauer Nahversorgungs GmbH die Zustimmung erteilen.“

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 12: Änderung 1-2025, Bebauungsplan / Denkmalpflegeplan:

Bgm. Klimes berichtet, dass gemeinsam mit dem Bundesdenkmalamt seit 3 Jahren an einem Denkmalpflegeplan für Blumau-Neurißhof gearbeitet wird. Es gibt zum Beispiel ein Fensterbuch, Gaupenbuch, Türenbuch und eine genaue Katalogisierung sämtlicher historischer Gebäude. Sollte ein denkmalgeschütztes Fenster getauscht werden müssen, ist darin ersichtlich, gegen welches es getauscht werden kann. Es ist eine Schutzzone um das „Altortgebiet“ in beiden Ortsteilen vorgesehen. Diesbezüglich ist der Bebauungsplan insofern abzuändern als diese Zonen erkenntlich gemacht werden. Entwürfe von DI Weingartner liegen vor.

Es wäre in weiterer Folge auch ratsam einen Beirat zu gründen, bestehend aus einem Gemeindevorstand und einem Denkmalschutzbeauftragten sowie einem externen Architekten oder Fachkundigen, welcher zusätzlich zur Schutzonenverordnung und zum Denkmalpflegeplan vorsieht, nach welchen Bedingungen innerhalb der Schutzzone gebaut werden, darf. Einzelne Projekte müssten diesem Beirat vorgelegt und von diesem genehmigt werden.

Der Gemeindevorstand hat folgenden Antrag und gleichlautende Empfehlung an den Gemeinderat gestellt: „Der Gemeinderat möge die Änderung 1-2025 des Bebauungsplanes entsprechend der vorliegenden Entwürfe genehmigen.“ Der entsprechende Verordnungstext wird in weiterer Folge erstellt und separat beschlossen.

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 13: Tarife Kindergarten:

Bgm. Klimes berichtet, dass die Tarife für die Nachmittagsbetreuung im Kindergarten zuletzt 2022 angepasst wurden und unbedingt wieder indexiert werden müssen (Anmerkung im Bericht zur letzten Gebarungseinschau).

Bis 20 Monatsstunden: von 55,- auf 60,-

21-40 Monatsstunden: von 80,- auf 90,-

41-60 Monatsstunden: von 100,- auf 110,-

Ab 61 Monatsstunden: von 150,- auf 170,-

Der Gemeindevorstand hat folgenden Antrag und gleichlautende Empfehlung an den Gemeinderat gestellt: „Der Gemeinderat möge der Tarifierung für die Nachmittagsbetreuung im Kindergarten die Zustimmung erteilen.“

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 14: Fördervertrag Regionale Gesundheitskoordinatorin, Tut gut, Land NÖ:

Bgm. Klimes berichtet, dass Eva Suda aus Theresienfeld sich angeboten hat, unsere Gesundheitskoordinatorin für das „Tut Gut“ Programm des Landes NÖ zu sein. Frau Suda möchte auch an der Donau Universität den Lehrgang „Regionale Gesundheitskoordinatorin“ absolvieren. Die Gesundheitsorganisation „Tut gut“ bezahlt diese Ausbildung, wofür Frau Suda gewisse Auflagen erfüllen muss, die in der Fördervereinbarung geregelt sind, die von der Gemeinde, der Gesundheitsorganisation und Frau Suda unterfertigt werden. Laut Vertrag muss die Gemeinde u.a. bei Abbruch der Ausbildung die Kosten tragen bzw. können diese rückgefordert werden, da grundsätzlich die „Tut Gut“ Gesundheitsvorsorge GmbH die Kosten übernimmt. Deshalb soll auch eine Zusatzvereinbarung zwischen der Gemeinde und Frau Suda abgeschlossen werden, welche sie verpflichtet, die bei Abbruch anfallenden Kosten zu übernehmen und die Gemeinde schadlos zu halten.

Der Gemeindevorstand hat folgenden Antrag und gleichlautende Empfehlung an den Gemeinderat gestellt: „Der Gemeinderat möge dem Fördervertrag zur Finanzierung der Ausbildung „Regionale Gesundheitskoordinatorin, akademische Expertin“ und der Zusatzvereinbarung mit Eva Suda die Zustimmung erteilen.“

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 15: Personalangelegenheiten – NICHT ÖFFENTLICH:

Eigenes Protokoll!

Abstimmungsantrag

Einstimmig angenommen.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Bgm. Klimes schließt die Sitzung um 20:39 Uhr.

Die Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 19.08.2025 besteht aus 7 Seiten.

Blumau-Neurißhof, 21.08.2025



.....
Bürgermeister René Klimes

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat (PUL)

.....
Gemeinderat (BuNT)

.....
Gemeinderat (ÖVP)

.....
Gemeinderat (SPÖ)

